

Pressemitteilung  
Kiel, 24.02.2025

Pressesprecher Per Dittrich, Tel. (04 31) 988 13 83

## SSW im Landtag

Düsternbrooker Weg 70  
24105 Kiel

Tel. (04 31) 988 13 80  
Fax (04 31) 988 13 82

Norderstraße 76  
24939 Flensburg

Tel. (04 61) 144 08 300  
Fax (04 61) 155 08 305

E-Mail: [info@ssw.de](mailto:info@ssw.de)

## SSW feiert historisches Wahlergebnis bei der Bundestagswahl 2025

*Die Menschen im Norden haben dem SSW erneut ihr Vertrauen ausgesprochen – mit dem besten Wahlergebnis seit 1949. Ein klarer Auftrag, die Interessen der Minderheiten und des Nordens in Berlin weiter zu stärken.*

Der Südschleswigsche Wählerverband (SSW) blickt mit Freude und Dankbarkeit auf das Ergebnis der gestrigen Bundestagswahl.

Mit 4,0 Prozent der Zweitstimmen in Schleswig-Holstein konnte der SSW nicht nur sein Bundestagsmandat erfolgreich verteidigen, sondern auch das beste Wahlergebnis seit 1949 erzielen.

Damals war der SSW mit 75.388 Stimmen in den Bundestag eingezogen; diesmal waren es beeindruckende 76.126 Zweitstimmen. Das entspricht einem Stimmenzuwachs von 40 Prozent im Verhältnis zur Bundestagswahl 2025.

Hervorzuheben ist, dass der SSW den Großteil seiner Stimmen – fast zwei Drittel – im Landesteil Schleswig und in Kiel gewinnen konnte, wo die Partei mit eigenen Direktkandidatinnen und -kandidaten antrat. Dieses Ergebnis unterstreicht die tiefe Verwurzelung des SSW in der Region und das Vertrauen, das die Wählerinnen und Wähler in unsere Politik setzen.



Christian Dirschauer, Landesvorsitzender des SSW, erklärt:

"Dieses historische Ergebnis zeigt, dass unser klarer Fokus auf Sachthemen und echte Zukunftsperspektiven von den Menschen honoriert wird. Wir haben bewiesen, dass es möglich ist, auch ohne politische Schreckgespenster und Personenkult erfolgreich zu sein."

Stefan Seidler, erneut gewählter Bundestagsabgeordneter des SSW, ergänzt:

"Ich danke allen Wählerinnen und Wählern für ihr Vertrauen. Dieses Ergebnis motiviert uns, uns weiterhin mit voller Kraft für die Belange der Minderheiten und der Region einzusetzen. Es ist ein klarer Auftrag, unsere Arbeit in Berlin fortzusetzen und die Interessen Schleswig-Holsteins und seiner Menschen zu vertreten."

Der SSW führte einen engagierten Wahlkampf mit dem Schwerpunkt auf konstruktiven Lösungen und einer positiven Vision für die Zukunft. Dieses Ergebnis bestätigt den eingeschlagenen Kurs und bestärkt die Partei darin, weiterhin eine Politik zu verfolgen, die auf Dialog, Respekt und konkreten Maßnahmen basiert.

Der SSW bedankt sich herzlich bei allen Unterstützerinnen und Unterstützern sowie bei den zahlreichen Helferinnen und Helfern, die diesen Erfolg möglich gemacht haben. Gemeinsam werden wir auch in Zukunft für ein starkes, vielfältiges und gerechtes Schleswig-Holstein arbeiten.

